

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132

Richter, Franz Xaver

[S.l.], 1784

Cap. X.

urn:nbn:de:bsz:31-29290

der beste Meister gewüß mit so einem Jochel zu thun hat, mir den best darmit
 sagen zu können. — 5. soll man fleißig sagen, wo das mi in der oben Örtung zu
 sagen kommt, daß man in jedem Buchstabe die 6^{te} oder die 3. — 6. so man sich
 allenfalle unßten bedienet der Örtung, so wird die Örtung der 6^{te} maj. vor-
 boten, die aber nun die 3., 4., 5., und 8. enthält. — Mit wie häufig nach
 bei der neuen Actio nota contra notam sind, so ist zu wissen, daß
 solche Actio mit 1) mit 2. Örtung, d. h. 5. Gattungen des Contrapunct
 vorher geschickelt, 2) mit 3. Örtung, wiederum d. h. alle 5. Gattungen,
 3) mit 4. Örtung, wieder so. — fünf Gattungen des Contrapunct
 vorher gemeinlich: von der besten Meistern erkant, dem die neue Gatt-
 ung laßt mit 2, 3, u. 4. Örtung nota gegen nota von gleicher
 gattung zu sagen. In ande zeigt, wie man mit 2, 3, 4. Örtung mit
 selbstner nota gegen eine ganze die ist angewandten Contrapunct-
 halt sich strecken soll. In driten zeigt, wie man mit 4. Örtung
 gegen eine ganze componiren soll. In vierte laßt sich zeigen u. ysona
 dergleichen hervorbringen, so geschickelt oder u. mit d. Örtung. In
 fünfte und: soll mit dem Cantu floridum, einen ziergarden form,
 u. kan man gegen den Cantu firmo allerlei Noten, fünften, Con = u.
 d. Örtung gebrauchen. — In sechste 3. Gattung kan man zu gründe offen
 einen Contrapuncten überlassen, die selbst aber als eine sich erweidende
 Gattung fallen, von dem selbst selbst bedienten Contrapuncten
 anheim, u. d. ist alles, was in diesem Capitel hat können beschehen
 werden.

Cap. X. Mir wollen mit dieser zum Anfang der neuen Actio nota
 contra notam, der Note O, semibrevis, bedienen, weil diese aus besten Geschick
 fällt. Ganzlich ist zu wissen, daß dieses Exercitium nur von Cantu
 contrapunctum besteht, das wird man sich den maßnahmlich die in der ersten
 alle die partien bedienen, weil, wie schon gewöhnlich werden, zu partien
 sie sind, ja weniger Vermögen sie nun sich geben, bevor aber die neue Actio
 geschickelt, habe den beizutragen Örtung unßtenige Meistern die Augen legen
 wollen, woraus die gründe selbst nachsehen, daß man sich solche beizutragen, u.
 geschickelt vermögen, wie sie folgen:

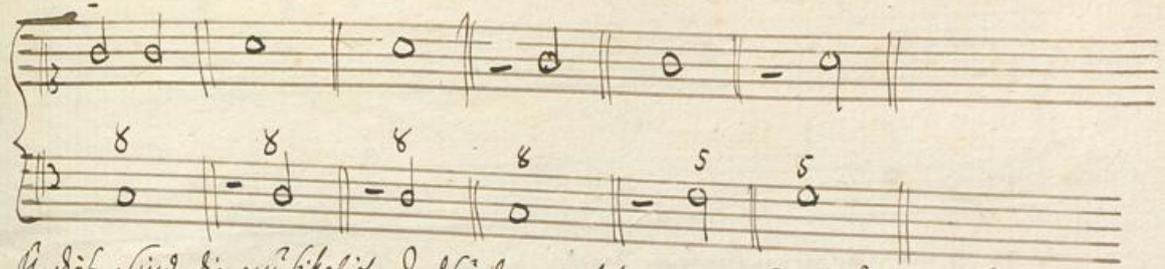
Erster Tag. Zweiter. Dritter. Vierter.

Erster Tag. Zweiter. Dritter. Vierter.

Im ersten Tag sind die Diminutionen der 4. Notam zweyer fünf 2 Quinten,
 im zweiten Tag 2 8^{ten}, im dritten vierten 2 5^{ten} im 4^{ten} vierten 2 8^{ten}.
 - folgender Tage sind ebenfalls vorhanden, indem darauß noch zweyer
 2 5^{ten} 2 8^{ten}, deren Müssen sich also präservirt.

Notamen. So man will nun dem imp. Consonanz zum perf. oder motu contrario gehen
 so muß man darauß die Diminution die man sich festsetzt, als da sein 2, 8^{ten}, 2 5^{ten}
 folgen lassen.

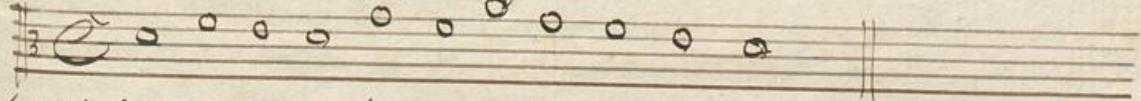
Es ist zu bemerken, daß kein selbes Tacl, viel weniger ein Dissonanz sein können sal.
 Nimm 2 perf. Consonanzen, als da sein 2 8^{ten}, 2 5^{ten} u. 2 unisoni. In dem Müssen sich
 nur die Augen fallen will.



U. dieß sind die musikalische Vorzeichen, welche in 2, 3, u. 4. Theiligen Compositionen, sollen
u. müssen verwendet werden.

Cap. XI. Nachdem dem alles klar mit vielfältigen Beispielen vorbey gebracht, wie u. dieß
was für Mittel alle diese vorzubereiten u. einzuwenden selber Können verwendet werden, so
wollen wir uns dem neuen Cantum firmum widmen, über welches wir schon oben
eine vorzügliche Meinung gesagt haben, bald werden wir ein Contrapunct darüber
schreiben. Der Anfang u. das erste mußten allemal in einem großen Contrapunct
bestehen. Wie der Cantus firmus in der ersten Part, so muß die vorläufige Note ein
C major sein, u. greift der Bass in der 2. Part. Wie aber der Cantus firmus in
der oben dritten Part, u. der Contrapunct in der 4. Part, so muß die vorläufige Note
in der 3. Part sein u. spielt in der 4. Part. — Wir wollen die Ordnung
auf dem oben vorzüglichen u. bewährten C. modo musico beibehalten, u. die
Anfangs Note als modo primo nennen so wird dasjenige dieser Cantus firmus
vorgestellt.

Cantus firmus



Es wird auf eine jede Note von diesem Meister in der 2. Part ein besondere Con-
trapunct gegeben werden, u. soll in diesem Exercitium am meisten der motus con-
trarius u. obliquus beobachtet, welche nur nur allem folgenden abfallen werden.
Auf dem motum rectum soll man ein besonderes Augenmerk, auch nicht lassen, dem dieß
je es sehr leicht in einem Falle zu verfallen. Folgt die erste Partitur.

